

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

19

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 13. Mai 2022

Diese Ausgabe erscheint auch online



Vorgezogener Redaktionschluss der KW 21 ist am Dienstag, 24.05.2022



Die nächste Elektrogeräte-Entsorgung findet am 01.06.2022 statt.



Am 27. Mai (Brückentag) bleibt das Rathaus geschlossen.



Einweihung der neuen Ortsmitte

Vergangenen Samstag fand bei sommerlichen Temperaturen die Einweihung der neuen Ortsmitte statt. Nach der Begrüßung ließ Bürgermeister Weisbrich in einer kurzen Rede die vergangenen Jahre und einzelne Baufortschritte Revue passieren. Für musikalische Unterhaltung sorgten das Akkordeonorchester und der Posaunenchor. Die Gäste wurden vom Schützenverein mit duftenden Waffeln und vom Radfahrverein mit herzhaftem Rollbraten im Weck versorgt. Die Landfrauen boten eine große Auswahl an leckerem Kuchen und frischem Kaffee an und der Obst- und Gartenbauverein beteiligte sich mit einem Stand von Gemüsejungpflanzen und insektenfreundlichen Blumenkästen. Alle Speisen und Getränke wurden von der Gemeinde spendiert und daher kostenlos ausgegeben. Die Steuerungsgruppe der Kampagne fairtrade towns beteiligte sich ebenfalls mit einem Informationsstand.

Interessierte konnten mit einer kleinen Probefahrt das E-Carsharing der Green Mobility testen und sich an dem Stand vor dem Rathaus informieren. Zur Verschönerung der Ortsmitte spendeten die Wimsheimer Vereine zwei Felsenbirnen sowie eine entsprechende Plakette. Die Veranstaltung wurde gleichwohl zum Anlass genommen, zwei Vereinen zum Jubiläum zu gratulieren. Der TSV erhielt zum 125-jährigen Jubiläum und der Radfahrverein zum 100-jährigen Jubiläum jeweils finanzielle Jubiläumsabgaben der Wimsheimer Vereine und der Gemeinde. Allen Beteiligten und allen Gästen ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und schöne Gestaltung der Einweihung. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass die neue Ortsmitte mit Leben gefüllt wird und wir noch weitere Veranstaltungen wie diese gemeinsam dort abhalten können.



Der KULTURBEUTEL Wimsheim ist wieder da!!

Amtliche Bekanntmachungen

Vorgezogener Redaktionsschluss

Aufgrund des Feiertags (Christi Himmelfahrt) wird der Redaktionsschluss in der KW 21 vorgezogen auf Dienstag, 24.05.2022. Wir bitten um Beachtung!

Erinnerungsbefragung zur Mietspiegelerstellung

Qualifizierter Mietspiegel für Heimsheim, Friolzheim, Mönshheim, Tiefenbronn, Weissach, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg

– Erinnerungsbefragung der Mieter und Vermieter –

Etwa 4.000 Mieter und Vermieter erhalten in den nächsten Tagen erneut Post. In dem Brief befindet sich ein Schreiben der Bürgermeister der Stadt Heimsheim und der Nachbargemeinden Mönshheim, Tiefenbronn, Weissach, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg. Die Bürgermeister rufen erneut zur Teilnahme an der Mietspiegelbefragung auf: Je mehr Mieter und Vermieter mitmachen, desto zuverlässiger sind die Ergebnisse.

Im Rahmen einer kommunenübergreifenden Zusammenarbeit wird erstmals ein qualifizierter Mietspiegel für die jeweilige Stadt bzw. Gemeinde erstellt. Die Teilnahme an der Umfrage ist online unter <https://www.alp-institut.de/heimsheim> möglich. Zu Beginn ist der auf dem Anschreiben aufgedruckte Zugangsschlüssel einzugeben. Alternativ können Mieter den zugesandten Papierfragebogen ausfüllen und in dem beigelegten Rückumschlag kostenlos an das beauftragte ALP Institut zurücksenden. Vermieter können Papierfragebögen in der benötigten Anzahl anfordern. Ein qualifizierter Mietspiegel sorgt für Transparenz auf dem Wohnungsmarkt und schafft Rechtssicherheit. Er dokumentiert die ortsübliche Vergleichsmiete für verschiedene Wohnungstypen und ist daher von großer praktischer Bedeutung für den Ausgleich zwischen Mieterinnen und Mietern und Vermieterinnen und Vermietern.

Der Schutz der persönlichen Daten wird gewährleistet. Die Datenschutzstellen der Gemeinden sind in sämtliche Verfahrensschritte der Mietspiegelerstellung eingebunden und überwachen dessen rechtskonformen Ablauf. Das beauftragte Mietspiegelinstitut wurde zur Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet. Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 DSGVO können Sie sich über folgenden Link herunterladen: <https://www.alp-institut.de/heimsheim-datenschutz>.

Der erste qualifizierte Mietspiegel für Heimsheim, Friolzheim, Mönshheim, Tiefenbronn, Weissach, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg wird voraussichtlich Ende 2022 in Kraft treten.

Informationsmöglichkeiten

Unter <https://www.alp-institut.de/heimsheim> finden Sie weitere Informationen zur aktuellen Erhebung. Außerdem stehen Ihnen die Ansprechpartner des mit der Erhebung beauftragten ALP Instituts für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH werktags von 9 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 040 3346476-54 und der E-Mail-Adresse mieten@alp-institut.de gern zur Verfügung.

Ansprechpartner vor Ort ist Herr Habiger vom Liegenschaftsamt der Stadt Heimsheim. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 07033 5357-53 oder per E-Mail unter habiger@heimsheim.de.

Aktion der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Wimsheim: Neue Ortsmitte & neue Impulse für „fair“-antwortungsbewusstes Einkaufen GENUSS mit dem besonderen PLUS



Bei herrlichem Frühlingswetter hatte die Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Wimsheim, nach langer Corona-Auszeit und mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung im Rahmen der Einweihungsveranstaltung der neuen Ortsmitte in Wimsheim, am Samstag, 7. Mai 2022, wieder die Gelegenheit genutzt, interessierte Bürgerinnen und Bürger mit Ausstellungsplakaten, Informationsbroschüren und im persönlichen Austausch für ein „fair-antwortungsbewusstes“ Einkaufen zu sensibilisieren. Am Stand gab es Informationen, wo wir in Wimsheim und Umgebung fairgehandelte Produkte kaufen können, dass z.B. durch den Kauf von fair gehandelten Produkten die Kleinbauern gerecht entlohnt werden, Gemeinschaftsprojekte, wie z.B. der Bau von Schulen und Kindergärten, finanziert werden und dass damit jeder Konsument einen kleinen Beitrag für ein globales, faires und friedliches Miteinander leisten kann. Dass fair gehandelte Produkte auch lecker schmecken, davon konnten sich die Besucherinnen und Besucher beim Infostand auch gleich noch selbst überzeugen. Kinder wie Erwachsene haben gerne die dargebotenen Fairtrade-Bio-Bananen verkostet. Es war ein Genuss mit dem besonderen Plus.

Herzliche Grüße die Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Wimsheim

Rita Boller, Christina Lack, Beate Lämmle-Koziollek

Treffen mit Frau Seemann MdL

Im Rahmen ihrer Bürgermeistertour in ihrem Wahlkreis besuchte die Landtagsabgeordnete Stefanie Seemann am 25.04.2022 auch die Gemeinde Wimsheim. Im Austausch mit Bürgermeister Weisbrich wurden zwei zentrale Themen angesprochen – die Versorgung der Geflüchteten aus der Ukraine und der Ausbau der Plätze für die Kindertagesbetreuung. Bürgermeister Weisbrich äußert sich erleichtert: „Viele Flüchtlinge haben auch privat Unterkunft gefunden und erfahren dort auch die notwendige Unterstützung. Für diese Unterstützung sind wir dankbar.“

Große Sorgen bereitet Bürgermeister Weisbrich weiterhin der Ausbau der Kindertagesstätten. Er führt an: „Wir betreuen derzeit 142 Kinder und wollen in Wimsheim weitere 85 Plätze schaffen. Aber wir haben große Sorgen, ob wir gemäß dem neuen Fachkräftecatalog des Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS) die dafür notwendigen Fachkräfte überhaupt bekommen können.“ Seemann sichert

zu sich dafür einzusetzen, dass praxisnahe Lösungen für langjährig Beschäftigte oder für Personen aus verwandten Berufen gefunden werden.

Sie zeigt sich darüber hinaus erfreut über das Engagement der Gemeinde: „Der Ausbau der Kindertagesbetreuung ist ein wichtiger Standortfaktor. Die Wirtschaft braucht Fachkräfte und dem Klima tut es gut, wenn die Menschen vor Ort wohnen und eine gute Kinderbetreuung vorfinden.“

Weitere wichtige kommunale Projekte sind Klimaschutz und Digitalisierung. Bürgermeister Weisbrich merkt an, dass die Programme des Landes zu Digitalisierungsfragen den guten Willen des Landes beweisen, aber zu unübersichtlich und kleinteilig seien. Auch hier wünscht er sich eine mehr an den Bedarfen von Kommunen ausgerichtete Förderpraxis. In Sachen Klimaschutz ist es ihm ein Anliegen, mehr Photovoltaik-Anlagen auf die Dächer zu bekommen und verbesserte Möglichkeiten, solche Anlagen entlang der Autobahn zu errichten.

Stefanie Seemann begrüßt die Initiativen der Gemeinde: „Ich werde Ihre Anliegen und Fragen mitnehmen und auf Landesebene einbringen. Ich freue mich über die vielen Initiativen und das kommunale Engagement, das den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommt.“



Bürgermeister Mario Weisbrich und Stefanie Seemann MdL
Foto: S. Brakert

Wechsel der Wasserzähler

Seit Mittwoch, den 11.05.2022 werden die Wasserzähler, deren Eichjahr abgelaufen ist, getauscht, um eine einwandfreie Messung der verbrauchten Wassermenge gewährleistet zu können. Die Wasserzähler werden alle 6 Jahre gewechselt, in diesem Jahr wechseln wir die Uhren mit dem Eichjahr/Baujahr 2016. Die Angabe finden Sie auf Ihrem Wasserzähler.

Damit der Wasserzählerwechsel zügig erfolgen kann, bitten wir Sie, Ihren Wasserzähler jederzeit zugänglich zu halten.

Achten Sie bitte auch in Ihrem eigenen Interesse auf Folgendes:

1. Veranlassen Sie, dass eine von Ihnen berechnete Person bei dem Zählerwechsel anwesend ist, sofern Sie verhindert sein sollten.
2. Vergewissern Sie (die berechnete Person) sich, dass der abgelesene Zählerstand richtig ist und bestätigen Sie dies durch eine Unterschrift auf dem Wasserzählerwechselbeleg.
3. Kontrollieren Sie nach Einbau des Wasserzählers mehrfach (im Abstand von einigen Tagen) die Dichtheit der Verschraubungen und der Ventile (Sichtkontrolle).

Sollten Sie nicht anzutreffen sein, werden Sie per Handzettel im Briefkasten um eine neue Terminabsprache gebeten.

Wir danken für Ihre Mithilfe.

Ihre Gemeindeverwaltung Wimsheim

Bekanntmachung der Feststellung des Jahresabschlusses 2021

Die Verbandsversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 3. Februar 2022 den Jahresabschluss des Gemeindeverwaltungsverbands Heckengäu für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgestellt:

1. Ergebnisrechnung	
1.1 Summe der ordentlichen Erträge	19.974,86 €
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen	19.974,86 €
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0,00 €
1.4 Außerordentliche Erträge	0,00 €
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00 €
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	0,00 €
2. Finanzrechnung	
2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.568,48 €
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.394,65 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	2.173,83 €
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	0,00 €
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	2.173,83 €
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	0,00 €
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	2.173,83 €
2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00 €
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	13.131,31 €
2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	2.173,83 €
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	15.305,14 €
3. Bilanz	
3.1 Immaterielles Vermögen	0,00 €
3.2 Sachvermögen	0,00 €
3.3 Finanzvermögen	15.340,00 €
3.4 Abgrenzungsposten	0,00 €
3.5 Nettoposition	0,00 €
3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	15.340,00 €
3.7 Basiskapital	0,00 €
3.8 Rücklagen	0,00 €
3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €

Fortsetzung Seite 5

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Neu: Termine beim Bürgeramt sind künftig auch direkt online buchbar unter www.wimsheim.de Rubrik Rathaus: Online-Terminvereinbarung

Und so erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter*innen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de
Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427 – 13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 – 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17

(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck

buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne

kindergarten@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax 07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis

der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Samstag, Sonntag

von 08 Uhr bis 24 Uhr

Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 07231 969-2969

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Telefon 116 117

Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818

Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816

Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

14.05.2022 Stern-Apotheke, Bahnhofstr. 47, 75443 Ötisheim, Tel. 07041 6110

15.05.2022 Obere Apotheke, Marktplatz 13, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel. 07042 95150

Tierärztlicher Notdienst

14.+15.05.2022 Tierarztpraxis Hahmann Leonberger Str. 48 71296 Heimsheim 07033 – 33698

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: gaggenau@nussbaum-medien.de

3.10 Sonderposten	0,00 €
3.11 Rückstellungen	0,00 €
3.12 Verbindlichkeiten	15.340,00 €
3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	15.340,00 €

Der Rechenschaftsbericht liegt zusammen mit dem Jahresabschluss 2021 vom 23. Mai bis 2. Juni 2022 bei der Geschäftsstelle des Gemeindeverwaltungsverbands im Rathaus Mönshheim, Schulstraße 2, erstes Obergeschoss, Kämmererei, während der Sprechzeiten öffentlich aus.

Mit PENDLA gemeinsam zum Ziel

Laut Pendleratlas finden im Enzkreis täglich rund 115.000 Pendlerbewegungen statt. Dabei fährt die große Mehrheit der Pendlerinnen und Pendler allein mit dem Auto zur Arbeit. Sitzplätze bleiben ungenutzt, es bilden sich Staus, der Kraftstoffverbrauch ist hoch. Auch bei den Parkflächen besteht ein enormes Einsparpotenzial.

Viele Haushalte im Kreis verfügen zudem über einen Zweit- oder Drittwagen, die Zulassungszahlen steigen stetig. Als Ergänzung zum ÖPNV und dem lokalen Car-Sharing-Angebot, soll mit PENDLA ein alternatives Mobilitätsnetzwerk geschaffen werden, um den Verkehrsdruck in Wimsheim zu reduzieren, außerdem Klima und Geldbeutel zu entlasten.

Mit dem Mobilitätsservice möchte Wimsheim zusammen mit den anderen Kommunen im Kreis und dem Landratsamt den Bürgerinnen und Bürgern eine einfach nutzbare und datenschutzkonforme Mitfahrzentrale bieten, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Die Nutzung ist dabei kostenfrei.

PENDLA ist ein Online-Dienst, der über alle mobilen Endgeräte genutzt werden kann. Die Anmeldung erfolgt für unsere Gemeinde über die Webadresse wimsheim.pendla.com. Alle, die mitmachen möchten, hinterlegen bei der Anmeldung auf der Plattform Wohnanschrift, Arbeitsstätte bzw. Start- und Zielort und zu welcher Tageszeit die jeweilige Pendlerstrecke zurückgelegt wird. Auf einer Karte werden dann die Nutzerinnen und Nutzer angezeigt, die einen ähnlichen Weg nehmen und die für eine Mitfahrgelegenheit in Betracht kommen. Die Kontaktaufnahme und weitere Koordination der Mitfahrgelegenheit erfolgen dann per Chat-Funktion oder telefonisch.

Es können alle Fahrten, die in den Kreis hinein oder aus dem Kreis hinaus erfolgen und sogar solche, die nicht im Kreis stattfinden, hinterlegt werden. Selbstverständlich kann PENDLA auch für die Freizeitgestaltung genutzt werden. In Zeiten von Corona kann auch der Impfstatus im Profil hinterlegt werden, um für mehr Sicherheit beim gemeinsamen Pendeln zu sorgen.

Je mehr mitmachen, desto eher finden sich Treffer für gemeinsame Fahrten! Eine Registrierung erfolgt unter wimsheim.pendla.com oder enzkreis.pendla.com.

Bereits seit 2021 kann in Wimsheim ein CarSharing-Auto



ausgeliehen werden. Dieses befinden sich an dem Standort vor dem Rathaus. Die Nutzung des Elektrofahrzeugs erfolgt nach einer Anmeldung über die App greenmobility.com. Probieren Sie es aus!

Steuertermine im Mai

Die Steuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass am 15. Mai folgende Raten zur Zahlung fällig werden:

Gewerbsteuer 2022 2. Rate
Grundsteuer A und B 2022 2. Rate

Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung der Steuern müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnet werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Neue Grundsteuerbescheide werden nur noch bei einer Änderung zugestellt, ansonsten ist der letzte erhaltene Grundsteuerbescheid gültig.

Rentenangelegenheiten

Rentantrag nicht vergessen

Eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung wird nicht automatisch überwiesen, hierfür ist ein Antrag notwendig. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hin.

Personen, die ihr individuelles Rentenalter erreichen und in Rente gehen wollen, sollten rund drei Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn einen Antrag stellen. Am einfachsten geht dies bequem von zu Hause aus über die Online-Dienste der DRV unter www.deutsche-rentenversicherung.de. Wer Hilfe benötigt, kann bei der Ortsbehörde seines Rathauses oder bei der DRV Baden-Württemberg anrufen und sich telefonisch unterstützen lassen. Wer den Antrag persönlich vor Ort bei der Ortsbehörde oder bei der DRV stellen möchte, braucht hierfür einen Termin.

Neben dem Antrag benötigt die DRV die Angabe über das aktuelle Kranken- und Pflegeversicherungsverhältnis, die Steueridentifikationsnummer sowie die Bankdaten des künftigen Rentenempfängers. Ob weitere Unterlagen eingereicht werden müssen, ist davon abhängig, ob in der Vergangenheit eine Kontenklärung stattgefunden hat, bei der alle rentenrelevanten Versicherungszeiten geklärt wurden. Mehr Informationen rund um die einzelnen Altersrenten enthält die kostenlose Broschüre „Die richtige Altersrente für Sie“. Die Broschüre kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Warnung vor neuer Betrugsmasche

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg wurde von mehreren Bürgerinnen und Bürgern darüber informiert, dass sie auf ihren privaten Mobilfunkgeräten angerufen wurden. Mit einer Bandansage einer angeblichen Strafverfolgungsbehörde wird dem Angerufenen suggeriert, dass die Sperrung der Sozialversicherungsnummer drohe. Um dies zu verhindern, könne man sich per Menüwahl zu einem persönlichen Ansprechpartner bei der DRV weiterverbinden lassen.

Die DRV Baden-Württemberg warnt eindringlich vor solchen Anrufen. Eine Sperrung von Sozialversicherungsnummern

oder -daten wird niemals vorgenommen. Ebenso kontaktiert der gesetzliche Rentenversicherungsträger seine Kundinnen und Kunden nicht in dieser Form. Besondere Vorsicht ist auch geboten, wenn am Telefon die sofortige Überweisung von Geldbeträgen gefordert wird. In solchen Fällen sollte man auf jeden Fall sofort die Polizei informieren.

Zur Sicherheit bietet die DRV Baden-Württemberg unter seiner kostenlosen Servicenummer 0800 1000 480 24 die Möglichkeit, Unsicherheiten zu klären.

Weitere Methoden der Betrüger sowie Verhaltenstipps bietet der kostenlose Flyer „Vorsicht Trickbetrüger“. Dieser kann heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren



am 19. Mai Herrn Edwin Feucht zum 85. Geburtstag. Dazu gelten ihm die herzlichsten Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten Wimsheim



Nistkästen für die KiTa

Naturbeobachtungen gehören zu unserem Kita-Alltag. In unserem Garten gibt es u.a. Futterhäuschen für die Vögel, ein Insektenhotel, mehrere Hochbeete und seit neuestem drei Nistkästen für Stare. Diese Kästen sind das Ergebnis einer ganz besonderen Maxi-Stunde:



Berthold Klingel und Martin Boßert vom Obst- und Gartenbauverein stellten sie mit kräftiger Unterstützung der Bären-Maxi-Kinder her.

Bevor es an die Arbeit ging, bekamen die Kinder einen Einblick in die Lebensweise der Stare, was sie fressen, wo sie überwintern, wie viele Eier sie legen, wo sie nisten, wie sie singen und vieles mehr wurde besprochen. Dann ging es an die Arbeit: Es wurde gebohrt, geschraubt und gehämmert. Die Kinder waren mit Eifer bei der Sache. Zwischendurch kontrollierten sie, ob ihr Werk so langsam Ähnlichkeit mit dem auf der Vorlage bekam.

Auf diese Weise lernten sie den ganzen Prozess kennen und konnten die Entstehungsweise nachvollziehen. Alle waren von dieser etwas anderen Maxi-Stunde begeistert und hätten gerne noch mehr gebaut. Wir danken Berthold und Martin für diese tolle Idee und hoffen darauf, im nächsten Jahr Stare in unserem Garten begrüßen zu dürfen.



Fotos: KiTa

Ortsbücherei



Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Zugangsregeln

Aktuell geltende Corona-Regeln in der Bücherei Wimsheim entnehmen Sie bitte unserer Homepage (webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx) **oder erfragen Sie diese gerne telefonisch während unseren Öffnungszeiten.**

Herzliche Grüße

Das Bücherei-Team

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

16. Mai 2022

Maschinenübung

Beginn 19:00 Uhr

29. Mai 2022

Zug 1 Gefahrstoff

Beginn 7:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 13.05. trifft sich die Jugendfeuerwehr um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Die Bio-Musterregion Enzkreis blüht auf: Blütmischung kostenlos erhältlich

ENZKREIS. Wer kennt das nicht: Eigentlich sind wir alle gleich, wären da nicht kleine, aber feine regionale Unterschiede. Was für uns Menschen gilt, trifft auch auf Wildblumen und ihre Besucher wie Biene, Hummel, Schmetterling und Co zu. In jeder Region haben sich die Individuen, häufig über Jahrhunderte, an die speziellen Klimabedingungen angepasst. Daher unterscheidet sich eine Pflanze in der Eifel von einer Pflanze in der Rheinebene oder im Enzkreis, auch wenn sie zur gleichen Art gehören. Beide Pflanzen tragen Unterschiede in ihren Genen, die dafür verantwortlich sind, dass sie bestmöglich an ihren Standort angepasst sind.

Bei der Zusammenstellung von Blütmischungen findet dieses Wissen immer mehr Anwendung. Daher hat die Bio-Musterregion Enzkreis (eine von 14 in Baden-Württemberg) eine Bio-Wildsamenmischung aus heimischen Wildblumen und Wildkräutern zusammengestellt. Sie bietet eine vielfältige Nahrungsquelle für heimische Insekten und fördert somit die Biodiversität.

Um die Artenvielfalt zu erhalten und viele kleine Ecken in der Region aufblühen zu lassen, können nun die kleinen Tütchen mit den wertvollen Samen kostenlos in allen Rathäusern des Enzkreises, im Pforzheimer Rathaus, im Landratsamt, im Landwirtschaftsamt, auf dem Bauernmarkt und in vielen Hofläden und Sparkassen abgeholt werden. „Die Samen können noch bis Ende Mai ausgesät werden und erfreuen als bunte Farbtupfer nicht nur blütenbesuchende Insekten, sondern auch das menschliche Auge“, ist sich Ursula Waters, Regionalmanagerin der Bio-Musterregion sicher.

Für weitere Informationen steht sie beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises unter Telefon 07231 308-1808 oder per E-Mail an ursula.waters@enzkreis.de gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Biomusterregion gibt es auch unter [\(enz\)](http://www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis)



Die Samen aus der Enzkreis-Blütmischung können noch bis Ende Mai ausgesät werden, um Insekten und Menschen im Sommer gleichermaßen zu erfreuen. Foto: Bild: Enzkreis; Fotografin: Stefanie Frey

Solarpflicht für neue Wohngebäude in Baden-Württemberg am 1. Mai 2022 in Kraft getreten 60 Prozent der Dachfläche müssen belegt werden – PV-Netzwerk Nordschwarzwald berät „Häuslebauer“

keep/Pforzheim/Enzkreis. Dachflächen möglichst ganz nutzen und an künftige E-Autos und Wärmepumpen denken

In Baden-Württemberg müssen seit dem 1. Mai 2022 neue Wohngebäude mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet sein.

Klimaschutz- und
Energieagentur
Enzkreis
Pforzheim

keep

Damit ist nach neuen Nichtwohngebäuden und Parkplätzen die nächste Stufe der Solarpflicht des Landes in Kraft getreten. Darauf weist das Solar Cluster Baden-Württemberg hin. Geschäftsführer Franz Pöter vom Solar Cluster Baden-Württemberg rät allen zukünftigen Hausbauer*innen: „Nutzen Sie die Dachfläche möglichst ganz und bauen sie größer als verlangt! So können Hauseigentümer*innen den günstigen Solarstrom auch für die zunehmend nachgefragten Wärmepumpen und E-Autos selbst nutzen.“ Natürlich ist auch die Einspeisung in das öffentliche Stromnetz möglich, aber weitaus weniger profitabel.

Im Nordschwarzwald ist das Interesse an Photovoltaik in den letzten Wochen in Folge des Ukraine-Krieges stark gestiegen. „Sehr viele Bürger*innen erkundigen sich, was sie tun können, um Energie zu sparen und wollen wissen, ob

auch ihr Dach sich eignet," sagt Björn Ehrismann von der keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim. „Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach lohnt sich," so Ehrismann weiter, „da mit ihr ein bedeutender Anteil des aus dem Stromnetz bezogenen Stroms eingespart werden kann. Das trägt zu mehr Unabhängigkeit der eigenen Stromversorgung bei und zu einem grüneren Strommix." Der Strom wird als Eigenstrom entweder für Beleuchtung und elektrische Geräte oder das (zukünftige) Elektroauto teilweise selbst verbraucht. Das entlastet die Stromnetze und reduziert die Rechnung des Stromversorgers. Den anderen Teil des Stroms, der nicht selbst verbraucht werden kann, speisen die Anlageneigentümer gegen eine Vergütung in das öffentliche Netz ein und leisten so einen zusätzlichen Beitrag zum Klimaschutz.

PV-Pflicht in Baden-Württemberg gilt für alle Neubaugebäude

Wer künftig einen Bauantrag für ein neues Wohngebäude einreicht, muss 60 Prozent der solargeeigneten Dachfläche mit Photovoltaikmodulen belegen. Zur Erfüllung des Gesetzes kann auch eine solarthermische Anlage errichtet werden. Die PV-Pflicht gilt seit Januar bereits für neue Büro- und Verwaltungsgebäude und Parkplätze mit mehr als 35 Stellflächen. Ab 1. Januar 2023 sind Anlagen auch bei grundlegenden Dachsanierungen von bestehenden Gebäuden zu installieren.

Das PV-Netzwerk Nordschwarzwald wird sein Beratungs- und Informationsangebot in der Region über die Solarpflicht hinaus weiter ausbauen und Städte und Gemeinden unterstützen, eigene Solarprojekte zu initiieren. Auch für Unternehmen oder landwirtschaftliche Betriebe werden die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Solarstrom z. B. für die Sektorenkoppelung weiter vorgestellt. Informationen zu aktuellen Veranstaltungen oder Veröffentlichungen sind auf der Webseite des PV-Netzwerkes Nordschwarzwald (<https://www.photovoltaik-bw.de/regionale-pv-netzwerke/nordschwarzwald/>) ersichtlich.

Hintergrund zur PV-Pflicht

Als solargeeignet gelten Dachflächen, die ausreichend besonnt sind. Das trifft auf unverschattete oder nur geringfügig verschattete Dachflächen zu, die nach Süden, Osten oder Westen ausgerichtet sind. Zudem muss mindestens eine ihrer Einzeldachflächen eine zusammenhängende Mindestfläche von 20 Quadratmetern aufweisen. Dächer mit einer Dachneigung von mehr als 20 Grad, die nach Norden zeigen, sind als nicht geeignet eingestuft. Von der Pflicht befreit sind außerdem Gebäude mit einer Raumnutzfläche von weniger als 50 Quadratmetern.

Ein typisches Beispiel zeigt, was die Solarpflicht konkret bedeutet. Ein kleines freistehendes Einfamilienhaus verfügt etwa über rund 80 Quadratmeter Fläche. Um die Pflicht zu erfüllen, sind knapp 50 Quadratmeter der Dachfläche zu belegen. Das ergibt eine installierte Leistung der Solaranlage von rund zehn Kilowatt. Damit können je nach Ausrichtung der Anlage bis zu 10.000 Kilowattstunden Strom im Jahr erzeugt werden, rund dreimal so viel, wie ein Durchschnittshaushalt verbraucht.

Wie teuer ist eine Photovoltaikanlage?

Zu den Kosten: Ein Kilowatt Leistung kostet derzeit rund 1.400 bis 1.600 Euro, die gesamte Beispielanlage also rund 15.000 Euro. Eine größere Anlage, etwa für 20.000 oder 25.000 Euro, lohnt sich aber auch, da der Überschuss ins Stromnetz eingespeist und vergütet wird. Wer sich demnächst eine Wärmepumpe als Ersatz für die Gasheizung anschafft oder ein Elektroauto anstatt des Diesels, kann diese

dann zudem mit günstigem eigenen Solarstrom versorgen. Das reduziert die Betriebskosten und macht am Ende einen finanziellen Gewinn. Auch für den Klimaschutz und die eigene Versorgungssicherheit lohnt sich eine größere Anlage. Überschreiten die Kosten der Anlage den Schwellenwert von 20 Prozent der Gebäudebaukosten, ist eine Verkleinerung der Anlage möglich, bis die Prozentschwelle unterschritten ist. Dies wird übrigens nur bei den allerwenigsten Gebäuden der Fall sein: Ist die Anlage 15.000 Euro teuer, dürfte das Haus nur 75.000 Euro kosten – das ist äußerst unwahrscheinlich. Die Investition für die Solaranlage ist in Relation zu den Gesamtbaukosten also gering.

Das PV-Netzwerk Nordschwarzwald

Das dreijährige unabhängige Förderprojekt des Umweltministeriums Baden-Württemberg zur Unterstützung des PV-Ausbaus in der Region Nordschwarzwald bietet Veranstaltungen, Beratungen oder Exkursionen rund um das Thema an. Das PV-Netzwerk wird in der Region von den Energieagenturen der Region und in Kooperation mit dem Beratungsbüro Clean Energy aus Radolfzell angeboten. Die Kooperation hat sich bereits im gleichnamigen Vorgängerprojekt und aktuell im Rahmen der Kommunalen Beratungsstellen bewährt.

Kontakt

Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH

Zerrennerstraße 28

75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 308 6868

Fax: +49 (0) 7231 308 9103

info@keep-energieagentur.de

www.keep-energieagentur.de

Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH informiert Bauherr*innen individuell, produkt- und herstellernerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberater*innen wertvolle Tipps holen.

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter am 16.05.2022

Am **Mittwoch, den 16.05.2022** findet in Heimsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu-recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Heimsheim statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Künftig mehr Beratungstage: Energieberatung wird weiter ausgebaut

keep. Steigende Energiepreise, der Klimawandel und der Wunsch nach Unabhängigkeit schlagen sich in einer hohen Nachfrage nach Energieberatung nieder. Viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer fragen sich mehr denn je: An welcher Stelle können wir Strom und Heizenergie einsparen? Welche Investitionen sind sinnvoll? Welche gesetzlichen Regelungen gelten? Und: Gibt es für mein Vorhaben Fördergelder? Eine individuelle Beratung durch unabhängige Energie-Effizienz-Experten liefert wertvolle Hinweise für die persönliche Situation.



*Energie-Effizienz-Experten beraten beispielsweise zur klimafreundlichen Wärmeerzeugung mit einer Wärmepumpe
Foto: (Foto: pixabay)*

Bisher bietet die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH an drei Nachmittagen pro Woche eine kostenfreie Erstberatung im VolksbankHaus in Pforzheim an. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine Samstagberatung im Monat, ebenfalls am Standort der keep, sowie monatliche Energieberatungen in insgesamt neun Rathäusern im Enzkreis und fünf Ortsverwaltungen in den Pforzheimer Stadtteilen. Die Dienstleistung richtet sich sowohl an Eigentümerinnen als auch an Mieter und reicht von einem ersten Überblick über die Themenfelder energieeffizientes Bauen und Sanieren, erneuerbare Energien bis hin zu Detailfragen, die von erfahrenen und unabhängigen Energieberaterinnen und -beratern beantwortet werden.

„Es ist uns ein Anliegen, die steigende Nachfrage von Ratsuchenden möglichst zeitnah bedienen zu können. Wir freuen uns daher, dass wir ab Juni die kostenlose Erstberatung auch montags und jeden zweiten Samstag anbieten können“, so Edith Marqués Berger, Geschäftsführerin der keep. „Unser Dank gilt Werner Merkle aus Neuenbürg und Emrullah Temel aus Pforzheim, die uns ab Juni unterstützen.“ Lisa Andes, Leiterin der Bürgerberatung, ergänzt, dass Herr Temel auch Energieberatung in Türkisch anbieten kann.

Diplom Ingenieur Werner Merkle führt im Rahmen der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale Beratungen zu den Themen Energieeinsparung und Nutzung regenerativer Energien durch. Er appelliert an alle Interessierte: „Tun Sie sich und Ihrem Gebäude etwas Gutes, sanieren Sie es energetisch, nutzen Sie die finanziellen Fördermöglichkeiten. Ein ganzheitliches Konzept erarbeiten Sie am besten mit einem Energieberater.“ Durch einen individuellen Sanierungsfahrplan wird eine Schritt-für-Schritt Anleitung erstellt, mit der auch eine höhere Förderquote einhergeht. „Sonst verschenkt man bares Geld oder bauphysikalische Abhängigkeiten werden vielleicht nicht beachtet“, bescheinigt der Fachmann. Emrullah Temel, Bachelor of Engineering im Bereich Ma-

schienenbau, ist ebenfalls zertifizierter Energie-Effizienz-Experte des Bundes. Er bietet professionelle Energieberatungen sowohl für Altbauanierungen als auch für Neubauten hinsichtlich aller energetisch und bauphysikalisch relevanten Maßnahmen und Fördermittel. Er betont: „Verantwortungsvoller Umgang mit Energie muss nicht Verzicht auf Komfort bedeuten. Bei Fragen, ob Sie eine neue Heizung brauchen, eine Wärmedämmung planen oder die Wärme der Sonne im Haus nutzen möchten, sollte die erste Anlaufstelle ein unabhängiger Energieberater sein. Auch wenn es um die Wahl des Energieträgers oder Erneuerbare-Energien-Anlagen sowie die Nutzung von staatlichen Förderprogrammen geht, sind wir die richtigen Ansprechpartner für eine Beratung.“

Ab 13. Juni startet die kostenlose Energieerstberatung an Montagen. Jeden Montag bis Donnerstag können dort von 16 bis 18 Uhr (mittwochs bis 19 Uhr) sowie an zwei Samstagen im Monat von 9 bis 13 Uhr im VolksbankHaus, Zerrenerstraße 28 in Pforzheim persönlich beraten lassen. Ein Termin kann über das Bürgertelefon der keep montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr unter der Telefonnummer 07231 308 6868 oder per E-Mail unter Angabe der Telefonnummer an info@keep-energieagentur.de vereinbart werden. Für die Beratung ist es hilfreich, Unterlagen wie die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit eine konkrete und einfallbezogene Betrachtung stattfinden kann. Die Beratung kann sowohl für Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.

Bei weiterem Informationsbedarf besteht die Möglichkeit für eine vertiefte Energieberatung vor Ort am Bau- oder Wohnobjekt. Dabei geben Energie-Effizienz-Expertinnen und -experten eine fundierte Einschätzung der energetischen Situation, des Heizsystems, der Gebäudehülle oder der solarthermischen Anlage. Die Ratsuchenden erhalten im Anschluss einen Kurzbericht mit Ergebnissen des Checks und Handlungsempfehlungen. Die Buchung eines Vor-Ort-Checks erfolgt direkt über die Webseite der Verbraucherzentrale. Derzeit ist allerdings mit längeren Wartezeiten zu rechnen.

Kontakt keep

Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Zerrenerstraße 28

75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 308 6868

Fax: +49 (0) 7231 308 9103

info@keep-energieagentur.de

www.keep-energieagentur.de

Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH informiert Bauherr*innen individuell, produkt- und herstellernerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberater*innen wertvolle Tipps holen.

Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Vortrag am Freitag, 3. Juni, in der Festhalle Königsbach: „Klimawandel und Gerechtigkeit – wie glänzend sind unsere Aussichten“ – Exkursion vorab nach Heidelberg am 26. Mai

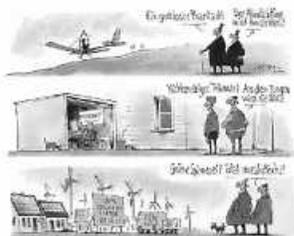
KÖNIGSBACH/ENZKREIS. „Klimawandel und Gerechtigkeit – wie glänzend sind unsere Aussichten“ – unter dieser Überschrift lädt die vhs Pforzheim-Enzkreis zusammen mit der Außenstelle Königsbach-Stein und der Stabstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung des Enzkreises am Freitag, 3. Juni, zu einem Vortrag mit dem Klimaforscher Dr. Andreas Zahn vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ein. Der Referent nimmt in seinen Ausführungen zu den

Herausforderungen des Klimawandels auf die aktuell noch bis Mitte Juni im Zoo in Heidelberg zu sehende MISEREOR-Ausstellung „Glänzende Aussichten“ Bezug. Sie war zuvor bereits im Landratsamt Enzkreis wie auch im Rathaus Remchingen zu besichtigen. Eine ganztägige Exkursion nach Heidelberg, zum Besuch der Ausstellung wird zudem am Donnerstag, 26. Mai, über die vhs angeboten.

Die insgesamt 99 Karikaturen beleuchten die dunklen Seiten des westlichen Lebensstils und konfrontieren die Betrachter mit den Zusammenhängen zwischen Weltpolitik und dem eigenen Verhalten. Dabei zeigen sie auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise ambivalente Perspektiven auf, die zum schmunzelnden Kopfschütteln und zur Selbstreflexion anregen. Der Katalog zur Ausstellung ist bei der Vortrags-Veranstaltung erhältlich. Sie findet in der Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11, statt und beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden für die Arbeit von MISEREOR sind erwünscht. Zur besseren Planung wird um Anmeldung bei Monika Ruthardt unter Telefon 07232 49254 oder online bei der vhs unter www.vhs-pforzheim.de (Kursnummer 221-8509) gebeten. Sie nimmt auch noch Anmeldungen für die Heidelberg-Exkursion (Kursnummer 221-8511 K) entgegen.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt.

(enz)



Die MISEREOR-Ausstellung „Glänzende Aussichten“ ist aktuell noch bis Mitte Juni im Zoo in Heidelberg zu sehen und ist Thema eines Vortrags mit dem Klimaforscher Dr. Andreas Zahn vom KIT. Grafik: (Bildrecht: vhs Pforzheim-Enzkreis)

Aufgrund personeller Engpässe: Nur mit Termin ins Amt für Migration und Flüchtlinge

ENZKREIS. Es ist ein Personal-Engpass zum denkbar ungünstigsten Moment: Im Amt für Migration und Flüchtlinge fehlen zahlreiche Beschäftigte vor allem in der Leistungsabteilung – und das zu einem Zeitpunkt, da rund 1.400 Menschen aus der Ukraine zu versorgen sind. Deshalb müssen Kundinnen und Kunden einen Termin vereinbaren, ehe sie ins Amt kommen; „offene Sprechzeiten“ können vorerst nicht angeboten werden.

Betroffen sind alle Bereiche des Amtes, also neben der Leistungsabteilung auch die Bereiche Asyl und Einbürgerungen sowie die Ausländerbehörde. Termine können direkt mit den zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern vereinbart werden. Das Telefonverzeichnis des Amtes ist auf der Homepage des Enzkreises unter dem Dezernat 3 / Amt für Migration und Flüchtlinge eingestellt. Wer Informationen zur Lage und Versorgung von Flüchtlingen aus der Ukraine sucht, findet umfangreiches Material direkt unter www.enzkreis.de/ukraine-faq. Das Land hat zudem eine Hotline für Geflüchtete aus der Ukraine eingerichtet, die mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt und unter der Nummer 0800 70 22 500 erreichbar ist.

(enz)

Anträge jetzt schon stellen: Ukrainische Flüchtlinge werden ab Juni vom Jobcenter betreut – Antrag steht auf Ukrainisch im Internet bereit



Auf der Enzkreis-Homepage können die Anträge, die ukrainische Flüchtlinge ab Juni brauchen, bereits heruntergeladen werden. Foto: Bild: Enzkreis; Fotografin: Patrizia Joos

ENZKREIS. Ab dem 1. Juni erhalten aus der Ukraine geflüchtete Menschen finanzielle Leistungen nicht mehr über das Asylbewerber-Leistungsgesetz, sondern über das Sozialgesetzbuch (SGB II), allgemein Hartz IV genannt. Für die derzeit etwa 1.500 betroffenen Personen, die im Enzkreis gemeldet sind, bedeutet dies, dass sie einen neuen Antrag auf Leistungen stellen müssen. Der Grund: Im SGB II-Antrag werden mehr Daten abgefragt als für die Asyl-Leistungen. Im Landratsamt wechselt die Zuständigkeit vom Amt für Migration und Flüchtlingen zum Jobcenter – „ein Kraftakt“, wie die beiden Amtsleiter Lukas Klingenberg (Migration) und Hartmut Schölch (Jobcenter) übereinstimmend be-

SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

richten. „Wir rechnen mit derzeit 700 bis 800 sogenannten Bedarfsgemeinschaften, also Menschen, die gemeinsam in einem Haushalt leben“, sagt Schölch – „das sind gut 25 Prozent mehr Fälle als bisher, und zwar von einem Tag auf den anderen.“

Die neue Regelung ist das Ergebnis eines Beschlusses zwischen der Bundesregierung und den Ländern. Ein Vorteil des Wechsels besteht beispielsweise darin, dass der Zugang zur gesetzlichen Krankenversicherung eröffnet wird. Auch wenn die entsprechenden Gesetzesänderungen noch nicht beschlossen sind, bereitet man sich im Landratsamt bereits intensiv auf den Zuständigkeitswechsel vor. So stehen im Internet die entsprechenden Anträge bereits auf Ukrainisch zur Verfügung. „Ausgefüllt müssen sie aber auf Deutsch werden“, betont Hartmut Schölch – „sonst können wir ja nicht lesen, was drinsteht.“ Wer fürs Ausfüllen Hilfe benötigt, kann sich an die Sozialbetreuung in den Städten und Gemeinden wenden; auch deren Kontaktdaten finden sich auf den Enzkreis-Seiten www.enzkreis.de. Lange warten sollte man nicht: „Für einen reibungslosen Übergang ist es sinnvoll, den Antrag jetzt schon zu stellen“, so Schölch. Für Fragen steht das Jobcenter per E-Mail an jobcenter@enzkreis.de zur Verfügung. Das Land hat zudem eine Hotline für Geflüchtete aus der Ukraine eingerichtet, die mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt und unter der Nummer 0800 70 22 500 erreichbar ist. (enz)



Jugendring Enzkreis e.V.

„Visual Power“ Workshop am Sa. 21.05.2022, 10.00-16.00 Uhr

Visuelles Gestalten für Jugendgruppenleitende mit der Grafikerin Lara Schmelzeisen

Der Jugendring Enzkreis e.V. bietet am Samstag, 21. Mai von 10.00-16.00 Uhr einen Workshop zum Visuellen Gestalten für Jugendgruppenleitende im Verein oder Verband an.

Den Workshop leitet die Grafikerin Lara Schmelzeisen von der Agentur „kontur“ aus Heidelberg. Teilnehmende des Präsenzworkshops lernen die Bausteine der visuellen Sprache kennen, Tipps und Tricks fürs Arbeiten auf großer Fläche z.B. bei der Flipcharterstellung oder auch bei der Suche nach pfiffigen Ideen für die nächste Gestaltung der Mitgliederversammlung.

Das Material wird vom Veranstalter gestellt. Veranstaltungsort des Workshops ist Pforzheim. Die genauen Details zum Veranstaltungsort erhalten die Teilnehmenden bei der Anmeldung zugesandt. Der Workshop ist für Mitglieder kostenfrei, Nicht-Mitglieder: 15,00 €. Anmeldungen für die Fortbildung unter: www.jugendring-enzkreis.de/br.

Fragen an Lara Schmelzeisen zum Workshop „Visual Power“ am Sa.21.05.2022, 10.00-16.00 Uhr



1. Welche Vorkenntnisse sollte ich als Teilnehmende*r deines Workshops „Visual Power“ mitbringen?

Grundsätzlich braucht es keine Vorkenntnisse um Visualisieren zu lernen. Jede*r von uns hatte als Kind schon mal einen Stift in der Hand und auch als Erwachsene arbeiten wir täglich mit Symbolen und Bildern, z.B. im Straßenverkehr. Schön ist immer, wenn Menschen eigene Anliegen mitbringen zu konkreten Projekten, die bald anstehen, dann können wir im Workshop daran arbeiten. Das ist aber kein Muss.

2. Was lernen wir bei dir im Workshop?

Im Visual Power Workshop geht es darum die Kraft der Bildsprache mehr in unsere Arbeit, unser Alltag oder unser Ehrenamt einfließen zu lassen.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, den Spruch kennt jede*r. Im Workshop lernst du das umzusetzen. Wir schauen gemeinsam, wie du Bilder kreieren kannst, die dir das Lernen, die Teamarbeit oder die Planung erleichtern.

3. Was ist eigentlich Visual Power?

Visual Power steht für die Kraft von Bildern. Der Begriff entstand in Kooperation mit meinen Freiburger Kollegen Jakob Kohlbrenner. Wir setzen uns beide viel auseinander mit Gesprächsführung und Beteiligungskultur.

Ein Beispiel? In großen Gruppengesprächen werden leise, introvertierte Menschen oft nicht gehört, weil das gesprochene Wort dominiert. Wenn wir parallel mit Bildern arbeiten, können wir leise Stimmen sichtbar machen. So entsteht oft eine ganz andere Gesprächsqualität. Das ist Visual Power.

4. Ich bin in einem Verein aktiv – welche Kenntnisse aus dem Workshop helfen mir in der Vereinswelt weiter?

Erstmal, toll dass du dich engagierst :) Der Workshop wird dir die Werkzeuge und das Selbstvertrauen geben, um in Gruppen mit Visualisierungen zu arbeiten.

Das kann vieles erleichtern; die Planung des anstehenden Vereinsfestes, die Kommunikation mit neuen Mitgliedern, eure Strategiesitzung, das Protokollschreiben in den Treffen. Im Grunde ist die Kraft der Bilder überall gut einsetzbar. Darum macht es so viel Freude, sie zu erlernen.

5. Und zum Schluss – was begeistert dich an „Visual Power“?

Mich begeistert insbesondere dass jede*r dabei seinen eigenen Stil entdeckt. Viele von uns glauben, dass sie „nicht malen können“ und entdecken im Workshop, wie viel Spaß es macht, mit dem Stift auf dem Papier Bilder entstehen zu lassen.



Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



LEADER Heckengäu - Online Impuls-Stammtische im Mai Gemeinwohlregion und Klimawandel im Heckengäu

Mit zwei online Impuls-Stammtischen möchte LEADER Heckengäu den Fokus auf zwei wichtige Themen bringen, die auch im neuen Regionalen Entwicklungskonzept eine große Rolle spielen werden.

LEADER HECKENGÄU
ONLINE
Impuls-Stammtische

<p>19. Mai 2022 - 18:30 Uhr</p> <p>Gemeinwohlregion Höxter - ein Vorbild für das Heckengäu?</p> <p>Die Vision der Gemeinwohl-Region Kreis Höxter bietet große Chancen für die Regionalentwicklung. Lernen Sie gemeinsam mit uns die Region Höxter und die dort entwickelten Praxis-Leitfäden zu mehr Nachhaltigkeit in Unternehmen und Kommunen kennen.</p>	<p>23. Mai 2022 - 18 Uhr</p> <p>Klimawandel und Klimafolgeanpassung im Heckengäu</p> <p>Wie wirkt sich der Klimawandel im Heckengäu aus? Welche Maßnahmen können im Hinblick auf Klimafolgeanpassung umgesetzt werden? Diesen Fragen gehen wir gemeinsam mit Klimaschutzexpert*innen nach und stellen mögliche Szenarien für das Heckengäu vor.</p>
--	--

Weitere Informationen unter www.leader-heckengaeu.de
Anmeldungen bitte an info@leader-heckengaeu.de oder 07031-6631172

Ein erster Termin ist am 19. Mai 2022 ab 18:30 Uhr zum Thema „Gemeinwohlregion Höxter – ein Vorbild für das Heckengäu?“. Die Vision der Gemeinwohlregion Kreis Höxter bietet große Chancen für die Regionalentwicklung. In dem Impuls-Stammtisch können Interessierte die Region Höxter und die dort entwickelten Praxis-Leitfäden zu mehr Nachhaltigkeit in Unternehmen und Kommunen kennenlernen. Ein zweiter Impuls-Stammtisch findet am 23. Mai 2022 ab 18 Uhr zum Thema „Klimawandel und Klimafolgeanpassung im Heckengäu“ statt. Kurzvorträge von einer Klimaschutzmanagerin und einer Referentin zu kommunaler Klimaanpassung widmen sich der aktuellen Entwicklung und den Auswirkungen des Klimawandels und zeigen auf, welche Maßnahmen im Hinblick auf Klimafolgeanpassung im Heckengäu umgesetzt werden können.

Beide Termine werden online abgehalten, damit möglichst viele Interessierte teilnehmen können. Anmeldungen bis zum 18. Mai (Gemeinwohlregion) bzw. 22. Mai (Klima-

wandel) bitte an info@leader-heckengaeu.de oder 07031-6631172.

Die angedachte neue Gebietskulisse für die LEADER Heckengäu Region wäre:

Landkreis Böblingen: Bondorf, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Weissach, Landkreis Calw: Althengstett, Bad Liebenzell, Calw, Egenhausen, Gechingen, Haiterbach, Nagold, Ostelsheim, Rohrdorf, Simmozheim und Wildberg, Enzkreis: Friolzheim, Mönsheim, Neuhausen, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg und Landkreis Ludwigsburg: Eberdingen.

Film-Wettbewerb von LEADER Heckengäu Kurzfilme zu LEADER-Projekten bis zum 29. Mai einreichen

FILM-WETTBEWERB

GESUCHT: Kurzfilme (bis 3 Minuten)
THEMA: erfolgreiche LEADER-Projekte von 2015 bis 2022

Einsendeschluss: 29. Mai 2022
weitere Informationen unter www.leader-heckengaeu.de
Anmeldungen und Fragen an info@leader-heckengaeu.de oder 07031-663 1172

LEADER Heckengäu will auch in der kommenden Förderperiode 2023-2027 die Region stärken und fördern. Im Zuge der Neubewerbung gibt es einen Film-Wettbewerb, der zeigen soll, wie erfolgreich LEADER in den Jahren 2015 bis 2022 im Heckengäu war. Es geht um Kurzfilme, die die LEADER-Projekte in Szene setzen, egal ob kleinere Projekte aus dem Regionalbudget oder große Projekte. Die Geschäftsstelle freut sich auf viele eingereichte Beiträge mit einer maximalen Länge von 3 Minuten. Einsendeschluss ist der 29. Mai 2022.

Die Filme werden im Internet veröffentlicht, wo auch die Abstimmung der besten Videos stattfinden wird. Die drei besten Filme werden prämiert und am 06. Juli im Rahmen der Abschlussveranstaltung zur LEADER-Neubewerbungsphase vorgestellt.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zur LEADER-Neubewerbung gibt es unter www.leader-heckengaeu.de. LEADER ist ein Förderprojekt der Europäischen Union. Die Abkürzung (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) steht für „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.

Die angedachte Gebietskulisse von LEADER Heckengäu für die neue Förderperiode:

Im Landkreis Böblingen Bondorf, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Weissach, im Landkreis Calw Althengstett, Bad Liebenzell, Calw, Egenhausen, Gechingen, Haiterbach, Nagold, Ostelsheim, Rohrdorf, Simmozheim und Wildberg. Im Enzkreis Friolzheim, Mönsheim, Neuhausen, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg und im Landkreis Ludwigsburg die Gemeinde Eberdingen.

Soziales

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit
„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,
Tagesklinik –
Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Psychoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6
75175 Pforzheim
Telefon: 07231/969-8900
info@kbs-pforzheim.de
www.kbs-pforzheim.de

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung
im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 - 13.00 Uhr und Di 15.00 - 18.00 Uhr
Tel. 07041 89 74 - 50 22
E-Mail: psp@enzkreis.de
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker



Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22
75177 Pforzheim
Tel. 07231/373-236
E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker
Tel. 07041-8153689
www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.
Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.
Kontakt: 07231-128 844
E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekasernen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönshheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
Demenzzentrum: 07041 - 8974 500
Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022
Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:
07041 - 8974 5023

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag, 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle:

Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Psalm. 98, 1

Wochenlied: „Du meine Seele singe“ (EG 302)

Wochenpsalm: „Das Meer brause und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. Die Ströme sollen frohlocken, und alle Berge seien fröhlich vor dem Herrn; denn er kommt, das Erdreich zu richten. Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker, wie es recht ist.“

aus Psalm 98